2. Änderungssatzung zur Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Stadt Köthen (Anhalt)

§ 1

Änderung der Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Stadt Köthen (Anhalt)

1. Die Präambel erhält folgende Fassung:

„Aufgrund der §§ 5, 8 Abs. 1 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA Nr. 12/2014 vom 26.06.2014), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07.07.2020 (GVBl. LSA S. 372) hat der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) in seiner Sitzung am 10.12.2020 folgende 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Stadt Köthen (Anhalt) beschlossen:“

2. Punkt I. der Gliederung erhält folgende Fassung:

„I. Rechtsform und Zweckbestimmung der Obdachlosenunterkunft“

3. Die Bezeichnung zu § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1
Rechtsform / Zweckbestimmung“

4. § 1 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Die Stadt Köthen (Anhalt) betreibt eine Obdachlosenunterkunft als öffentliche Einrichtung in der Form einer unselbständigen Anstalt des öffentlichen Rechts.“

5. § 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Obdachlosenunterkunft dient ausschließlich der vorübergehenden und notdürftigen Unterbringung von Personen, die unfreiwillig obdachlos sind oder sich in einer außergewöhnlichen Wohnungsnotlage befinden und die erkennbar nicht fähig sind, sich selbst eine ordnungsgemäße Unterkunft oder eine Wohnung zu beschaffen.“

6. § 1 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Obdachlosenunterkunft untersteht der Aufsicht und der Verwaltung der Stadt Köthen (Anhalt).“

7. § 2 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Unterzubringende Personen werden durch schriftliche Einweisungsverfügung der Stadt Köthen (Anhalt) unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs in die Obdachlosenunterkunft eingewiesen.“

8. § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Bezug bestimmter Räume, die alleinige Nutzung und den ständigen Verbleib in der zugewiesenen Unterkunft.“

9. § 2 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Das Nutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet.“

10. § 2 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Eine Aufnahme in die Obdachlosenunterkunft ist ausschließlich Personen vorbehalten, die eine eigenständige Selbstversorgung absichern können.“

11. § 3 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„(2) ¹Das Benutzungsverhältnis endet durch:

- a) Ablauf oder Widerruf der Einweisungsverfügung oder
- b) Auszug des Nutzers,

12. § 3 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Einweisungsverfügung kann widerrufen werden, wenn

- a) anderweitig Wohnraum zur Verfügung steht oder gestellt wird,
- b) richterlich angeordneter Freiheitsentzug oder eine stationäre Therapiemaßnahme angetreten wird, die länger als zwei Wochen andauern,
- c) die Unterkunft nachweislich länger als zwei Wochen nicht genutzt wird,
- d) der Benutzer schwerwiegend oder mehrfach gegen diese Satzung oder die jeweilige Haus- bzw. Benutzungsordnung verstoßen hat,
- e) bei Tätlichkeiten gegenüber anderen Nutzern der Unterkunft oder Mitarbeitern der Stadt oder
- f) die Benutzungsgebühr trotz Mahnung nicht gezahlt wird.“

13. § 4 Abs. 2. erhält folgende Fassung:

„(2) Der Benutzer der Unterkunft ist verpflichtet, die ihm zugewiesenen Räume samt dem überlassenen Mobiliar und Zubehör pfleglich zu behandeln.“

14. § 4 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Untersagt ist des Weiteren:“

15. § 4 Abs. 3 d) erhält folgende Fassung:

„d) Um,- An- oder Einbauten sowie Installationen oder andere Veränderungen in oder an der Unterkunft oder Unterkunftsanlagen, einschließlich des überlassenen Mobiliars und Zubehörs, vorzunehmen,“

16. § 4 Abs. 3 e) erhält folgende Fassung:

„e) Müll oder Lebensmittel aus dem Fenster zu werfen,“

17. § 4 Abs. 3 f) erhält folgende Fassung:

„f) die Rauchwarnmelder, die nach § 47 BauO LSA in den Räumen der Unterkunft eingebaut sind, zu entfernen oder funktionsunfähig zu machen,“

18. § 4 Abs. 3 g) erhält folgende Fassung:

„g) in einem Abstand von weniger als 50 cm von Feuerstätten, Schornsteinen und Rauchrohren leicht entzündliche Stoffe zu lagern oder aufzuhängen,“

19. § 4 Abs. 3 h) erhält folgende Fassung:

„h) eigene Möbel, Elektrogeräte und Einrichtungsgegenstände in der Unterkunft oder den Unterkunftsanlagen abzustellen,“

20. § 4 Abs. 3 i) erhält folgende Fassung:

„i) Leitungswasser unbeaufsichtigt laufen zu lassen,“

21. § 4 Abs. 3 j) erhält folgende Fassung:

„j) Abwässer im Freien auszugießen,“

22. § 4 Abs. 3 k) erhält folgende Fassung:

„k) an den elektrischen Leitungen und Geräten Veränderungen vorzunehmen oder“

23. § 4 Abs. 3 l) erhält folgende Fassung:

„l) die Schließeinrichtungen auszutauschen.“

24. § 4 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Besucher sind generell nicht erlaubt. Ausgenommen hiervon sind Vertreter und Beauftragte von Behörden, Ärzte, Betreuer und Sozial- und Pflegedienste. Diese müssen sich gegenüber Vertretern der Stadt Köthen (Anhalt) entsprechend ausweisen.“

25. § 4 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Bei vom Benutzer vorgenommenen baulichen oder sonstigen Veränderungen kann die Stadt Köthen (Anhalt) diese auf Kosten des Benutzers beseitigen und den früheren Zustand wiederherstellen lassen (Ersatzvornahme).“

26. § 4 Abs. 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Die Stadt Köthen (Anhalt) kann darüber hinaus die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um den Zweck der Einrichtung zu gewährleisten.“

27. § 4 Abs. 7 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„(7) ¹Zur Überprüfung der Einhaltung der Haus- bzw. Benutzungsordnung oder wenn Instandhaltungsarbeiten bzw. die Beseitigung von Schäden und Ähnlichem ein Betreten der Unterkünfte erforderlich machen, sind städtische Bedienstete oder von der Stadt Köthen (Anhalt) beauftragte Dritte berechtigt, die Unterkünfte auch ohne Einwilligung der Nutzungsberechtigten jederzeit zu betreten.“

28. § 5 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Der Benutzer ist verpflichtet, für eine ordnungsgemäße Reinigung, ausreichende Lüftung und Beheizung der überlassenen Unterkunft zu sorgen.“

29. § 5 Abs. 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„(3) ¹Die Stadt Köthen (Anhalt) wird die Obdachlosenunterkunft in einem ordnungsgemäßen Zustand erhalten.“

30. § 6 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Neben den Regelungen dieser Satzung gilt in den Obdachlosenunterkünften die Haus- bzw. Benutzungsordnung für die Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Köthen (Anhalt) in der jeweils gültigen Fassung.“

31. § 6 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„3) ¹Die Stadt Köthen (Anhalt) kann bei

- a) schwerwiegenden oder mehrfachen Verstößen gegen die Satzung und/oder gegen die Haus- bzw. Benutzungsordnung,
- b) strafbaren Handlungen die sich gegen die Obdachlosenunterkunft, Bedienstete der Stadt oder andere Nutzer richten,
- c) ausbleibenden Bemühungen, sich auch nach mehrfacher Aufforderung, eine andere Unterkunft zu beschaffen oder

d) Ablehnung einer angebotenen, zumutbaren Unterkunft ein Hausverbot bezogen auf die Obdachlosenunterkünfte aussprechen. ²Der Anspruch auf Unterbringung ist damit verwirkt und die ausgewiesene Person hat für ihre Unterbringung selbst zu sorgen.

32. § 7 Abs. 1 c) erhält folgende Fassung:

„c) die Einweisung abgelaufen ist.“

33. § 7 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) ¹Wird die Unterkunft nicht vollständig vom beweglichen, persönlichen Habe geräumt zurückgegeben, wird diese durch die Stadt Köthen (Anhalt) ersatzweise eingelagert. ²Der zurückgelassene persönliche Besitz wird nach Ablauf eines Monats verwertet. ³Ist der Besitz nicht verwertbar, kann die Stadt Köthen (Anhalt) diese auf Kosten des Benutzers entsorgen.“

34. § 7 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die bei Bezug der Unterkunft durch die Stadt Köthen (Anhalt) überlassenen Gegenstände sind an verantwortliche Mitarbeiter der Stadt zu übergeben.“

35. § 9 Abs. 1 Satz 4 erhält folgende Fassung:

„⁴Die Kosten zur Beseitigung von Schäden und Verunreinigungen, für die der Benutzer haftet, werden im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.“

36. § 9 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²Dies gilt ebenfalls für Schäden, die sich die Benutzer der Unterkunft selbst gegenseitig zufügen.“

37. § 10 erhält folgende Fassung:

„Für den Fall, dass die Vorschriften dieser Satzung nicht befolgt werden oder gegen sie verstoßen wird, kann der auf die Herstellung des ordnungsgemäßen Zustandes gerichtete Verwaltungsakt gemäß des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in Verbindung mit § 71 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVG LSA) mit den Zwangsmitteln des § 54 SOG LSA durchgesetzt werden.“

38. § 11 Satz 1 1. Halbsatz erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Ordnungswidrig im Sinne des § 8 Abs. 6 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen“

39. § 11 Abs. 1 Zif. 3 erhält folgende Fassung:

„3. § 4 Abs. 2 die ihm zugewiesenen Räume oder das überlassene Mobiliar und Zubehör nicht pfleglich behandelt,“

40. § 11 Abs. 1 Zif. 4 erhält folgende Fassung:

„4. § 4 Abs. 3 a) weitere Schlüssel für die Unterkunft anfertigt oder anfertigen lässt,“

41. § 11 Abs. 1 Zif. 5 erhält folgende Fassung:

„5. § 4 Abs. 3 b) Haustiere in der Unterkunft oder Unterkunftsanlagen hält,“

42. § 11 Abs. 1 Zif. 6 erhält folgende Fassung:

„6. § 4 Abs. 3 c) in der Unterkunft oder auf dem Grundstück außerhalb vorgesehener Park-, Einstell- oder Abstellplätze ein Kraftfahrzeug abstellt oder Sperrmüll oder sonstiger Unrat, der nicht zur Abholung bereitgestellt wird, ablagert,“

43. § 11 Abs. 1 Zif. 7 erhält folgende Fassung:

„7. § 4 Abs. 3 d) Um-, An- oder Einbauten oder Installationen oder andere Veränderungen in oder an der Unterkunft oder Unterkunftsanlagen, einschließlich des überlassenen Mobiliars und Zubehörs, vornimmt,

44. § 11 Abs. 1 Zif. 8 erhält folgende Fassung:

„8. § 4 Abs. 3 e) Müll oder Lebensmittel aus dem Fenster wirft,“

45. § 11 Abs. 1 Zif. 9 erhält folgende Fassung:

„9. § 4 Abs. 3 f) die Rauchwarnmelder, die nach § 47 BauO LSA in den Räumen der Unterkunft eingebaut sind, entfernt oder funktionsunfähig macht,“

46. § 11 Abs. 1 Zif. 10 erhält folgende Fassung:

„10. § 4 Abs. 3 g) in einem Abstand von weniger als 50 cm von Feuerstätten, Schornsteinen und Rauchrohren leicht entzündliche Stoffe lagert oder aufhängt,“

47. § 11 Abs. 1 Zif. 11 erhält folgende Fassung:

„11. § 4 Abs. 3 h) eigene Möbel, Elektrogeräte und Einrichtungsgegenstände in der Unterkunft oder den Unterkunftsanlagen abstellt,“

48. § 11 Abs. 1 Zif. 12 erhält folgende Fassung:

„12. § 4 Abs. 3 i) Leitungswasser unbeaufsichtigt laufen lässt,“

49. § 11 Abs. 1 Zif. 13 erhält folgende Fassung:

„ 13. § 4 Abs. 3 j) Abwässer im Freien ausgießt,“

50. § 11 Abs. 1 Zif. 14 erhält folgende Fassung:

„14. § 4 Abs. 3 k) an den elektrischen Leitungen und Geräten Veränderungen vornimmt,“

51. § 11 Abs. 1 Zif. 15 erhält folgende Fassung:

„15. § 4 Abs. 3 l) die Schließeinrichtungen austauscht,“

52. § 11 Abs. 1 Zif. 16 erhält folgende Fassung:

„16. § 4 Abs. 4 Besucher empfängt, die weder Vertreter oder Beauftragte von Behörden, Ärzte, Betreuer und Sozial- und Pflegedienste sind,“

53. § 11 Abs. 1 Zif. 17 erhält folgende Fassung:

„17. § 4 Abs. 7 städtischen Bediensteten oder von der Stadt Köthen (Anhalt) beauftragte Dritte den Zutritt zur Unterkunft verweigert, obwohl die Einhaltung der Haus- bzw. Benutzungsordnung überprüft werden soll oder Instandhaltungsarbeiten oder die Beseitigung von Schäden und Ähnlichem ein Betreten der Unterkünfte erforderlich machen,“

54. § 11 Abs. 1 Zif. 18 erhält folgende Fassung:

„18. § 5 Abs. 2 nicht für eine ordnungsgemäße Reinigung oder ausreichende Lüftung oder Beheizung der überlassenen Räume sorgt,“

55. § 11 Abs. 1 Zif. 19 erhält folgende Fassung:

„19. § 6 Abs. 2 die Haus- bzw. Benutzungsordnung nicht beachtet oder“

56. § 11 Abs. 1 Zif. 20 erhält folgende Fassung:

„20. § 7 Abs 1 der Räumungspflicht nach Widerruf der Einweisung, nach Wechsel seines Wohnsitzes oder nach Ablauf der Einweisung, nicht nachkommt.“

57. § 11 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²Die Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Köthen (Anhalt), 11.12.2020

Bernd Hauschild
Oberbürgermeister

(Siegel)